

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und
Betriebsausschuss WAW**

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Daniela Ferber |
| Telefon | +49 202 563 4325 |
| Fax | +49 202 563 8012 |
| E-Mail | daniela.ferber@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 16.09.2022 |

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschusses WAW (SI/0501/22) am 13.09.2022

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Klaus Jürgen Reese, Herr Johannes van Bebber, Herr Alexander Hobusch, Herr Arif Izgi, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Benjamin Thuncke

von der CDU

Herr Gregor Ahlmann, Frau Barbara Becker, Herr Ludger Kineke, Herr Patric Mertins, Herr Holger Reich, Herr Rainer Spiecker

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Verena Gabriel, Frau Dagmar Liste-Frinker, Herr Klaus Lüdemann, Herr Dr. Frank ter Veld

von der FDP

Frau Patricia Knauf-Varnhorst, Herr Alexander Schmidt

von DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

von der AfD

Herr Martin Liedtke-Bentlage

von den Freien Wählern

Herr Ralf Geisendörfer

von der Verwaltung

Herr Dr. Johannes Slawig, Frau Sylvia Hübler, Herr Gerd-Uwe Wolf

Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:

Frau Montag, (Eigenbetrieb GMW Gebäudemanagement), Herr Steiner, Frau Völkner (ESW Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal), Herr Tschersich, Herr Grabowski (AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH)

Nicht anwesend sind:

von der SPD

Frau Ayse Akarsu, Frau Dilek Engin

von der CDU

Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Michael Schulte

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lutz Weidner

von der AfD

Herr Dr. Hartmut Beucker

Arbeitnehmervertreter/in/Ausschussmitglied

Herr Ralf Böddecker, Frau Sonja Detmer, Herr Andreas Ludwigs,

Schriftführerin:

Daniela Ferber

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 17:01 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 2. Aktualisierung des Haushaltsplan-Entwurfes 2022/2023
Vorlage: VO/0602/22

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

2 Haushaltsplan 2022
Vorlage: VO/0833/22

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

2.1 Empfehlungen der Bezirksvertretungen und Ratsgremien zum Entwurf des
Haushaltsplans 2022
Vorlage: VO/0842/22

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

2.2 Veränderungen im Entwurf des Stellenplanes 2022
Vorlage: VO/0919/22

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

2.3 1. Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplanentwurf 2022
Vorlage: VO/0835/22

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

3 Anträge zum Haushalt

**3.1 Antrag auf Finanzierung einer hauptamtlichen Stelle für SCHLAU Wuppertal e.V.
Vorlage: VO/0186/22**

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

**3.2 Antrag auf Übernahme des Eigenanteils für die Förderung der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Wuppertal
Vorlage: VO/0088/22**

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

**3.3 Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zur Finanzierung der Kindertagestätten im Jugendhilfeausschuss VO/0129/21
Vorlage: VO/0290/22**

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

**3.4 Haushaltsgesamtantrag der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGFW) für 2022/23
Vorlage: VO/0236/22**

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

4 Weitere Haushaltsangelegenheiten

**4.1 Zuschuss an die WSW im Entwurf des Haushaltsplanes 2022
Vorlage: VO/1021/22**

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

4.2 Weiterführung der Infrastrukturabgabe ab dem Jahr 2023
Vorlage: VO/1019/22

Die Beratung dieser Vorlage wird auf die nächste Ausschusssitzung vertagt.

4.3 Arbeitskreis-Rechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2023 und Auswirkungen auf den Haushalt 2023
Vorlage: VO/1022/22

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

4.4 Zuschuss für die Sanierung des Daches des Gebäudes Kleiner Werth 50 der Wuppertaler Tafel e.V.
Vorlage: VO/1020/22

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

4.5 Abgesetzt: Bundesgartenschau BUGA 2031 - Ressourcenplanung für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: VO/1111/22

Die Vorlage wurde von der Verwaltung abgesetzt.

4.6 Ausrichtung der Bundesgartenschau (BUGA) 2031 – Abschluss des Durchführungsvertrages und des Gesellschaftsvertrages / Projektstruktur
Vorlage: VO/1110/22

Bis zur Ratssitzung wird um eine Begründung gebeten, warum der Klimacheck positiv ausfällt.

Im Übrigen wird auf die im Bewerbungsbeirat Bundesgartenschau – BUGA geänderte Beschlussfassung verwiesen. Dabei sollte nicht die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder geregelt werden, sondern es soll vielmehr vermieden werden, dass die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat an eine Mitgliedschaft im Rat gekoppelt ist. Hierzu wird ein entsprechender Formulierungsvorschlag zur Ratssitzung erwartet.

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf den Rat verschoben.

4.7 Weitere Leitzinserhöhung der EZB vom 8. September 2022
Vorlage: VO/1053/22

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfragen zur Drucksache ein.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5 Angelegenheiten der Besteuerungssteuerung

5.1 Neubauvorhaben Klingelholl
Vorlage: VO/0846/22

Herr Dr. Slawig weist darauf hin, dass die vorliegende Projektstudie auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden kann. Zudem weist er ausdrücklich darauf hin, dass diese Studie keine konkrete Planung ist, sondern nur eine erste Orientierung.

Herr Dr. Slawig und Herr Steiner sagen zu, Besichtigungen auf dem Gelände durchzuführen, sofern dies gewünscht ist.

Herr Steiner und Herr Dr. Slawig beantworten weitere Nachfragen zu den Themen Salzlager, Mietvertrag und zur Zusammenarbeit mit i²fm.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Besteuerungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 13.09.2022:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Berichte und Mitteilungen

Herr Dr. Slawig berichtet, dass zum Scheibenpachtmodell ein Vergleich geschlossen wurde, der auch vom Bundesgerichtshof festgestellt wurde. Die Nichtzahlung der EEG-Umlage hat somit keine wirtschaftlichen Folgen für die Stadt.

Stv. Klaus Jürgen Reese
Vorsitzender

Daniela Ferber
Schriftführerin